

<b>Implantateregister Deutschland</b>  <b>4. Workshop zur IRD-Spezifikation im Mantel der QS-Basispezifikation</b>	<b>Datum:</b> 16.03.2023, 11.00 bis 12.30 Uhr
	<b>Ort:</b> Telefon-/Videokonferenz
	<b>Anlagen:</b> Präsentation des BMG und Präsentation des bvitg

### TOP 1 – Nachlese letzter Workshop

1. Die von DKG und bvitg kurzfristig eingegangenen Kommentare und Ergänzungen zu den Protokollen der beiden letzten Workshops werden zeitnah auf schriftlichem Weg beantwortet und entsprechend eingearbeitet und allen zur Verfügung gestellt.
2. Für die Software-Hersteller wird voraussichtlich nach den Osterferien ab Mitte April eine Sprechstunde eingerichtet. Hierzu folgt in Kürze eine Information auf der Homepage des IRD und eine E-Mail über den Verteiler. Zum Erreichen von möglichst vielen PVS-Herstellern bittet das BMG um Hinweise zu Benachrichtigungskanälen. Als Vorschlag wurde der interne Newsletter der KBV genannt. Thema der ersten Sprechstunde wird der technische Datenfluss sein.
3. Für die Gesundheitseinrichtungen wird es ebenfalls eine Sprechstunde geben, wenn Registrierung und Anschluss der Einrichtungen in der Breite ansteht.
4. Das Web-Portal des BMG für die Erfassung und den Transfer von Meldedaten wird nur für den ersten Implantattyp (Brustimplantate) angeboten und ist nicht als dauerhafte Lösung geplant. Das Angebot des BMG besteht solange die Primärsysteme der Gesundheitseinrichtungen noch nicht flächendeckend bereitstehen und noch eine Notwendigkeit besteht. Das BMG wird die Nutzung des Web-Portals zu diesem Zweck entsprechend monitoren.

### TOP 2 – Abfragen mit Implantattypbezug

Zum vom BMG vorgestellten Lösungsvorschlag der Ersetzung der relevanten modulbezogenen Abfragen aus der IQTIG-Spezifikation durch Implantattyp-bezogene (siehe Präsentation) werden folgende Punkte festgehalten:

1. Es spricht nichts dagegen, die in der IQTIG-Access-Datenbank vorhandenen Abfragen wie vorgeschlagen anzupassen.
2. Ein neues Attribut „Implantattyp“ wird hierfür in den relevanten Tabellen aufgenommen.
3. Es betrifft die Abfragen mit „...FürEinModul“ im Namen.
4. Diese Abfragen sind aus Software-Hersteller-Sicht nicht nur für technischen Support relevant und wichtig, sondern auch für gezielte Tests.
5. Die eingeschränkte Filtersicht auf einen speziellen Implantattyp wird oft genutzt.

### TOP 3 – Präsentation des bvitg

Der bvitg stellt ihre Präsentation zum Thema „Gesundheitseinrichtung – die „liefernde Quelle“ vor, siehe Präsentationsfolien im Anhang. Aus BMG-Sicht sind die Klarstellungen und Fragen darin sehr hilfreich und nützlich. Die Thematik soll in einem anderen Rahmen außerhalb des Workshop-Kontextes weitergeführt und im Detail beleuchtet werden. Es sollen dabei alle nachfolgenden Bereiche berücksichtigt werden, u. a. der Zusammenhang mit Meldenachweis bzw. Abrechnung und die Langzeitverfolgung für Sicherheitskorrekturmaßnahmen.

## TOP 4 – Spezifikation des Mappings von Bogenstruktur auf IRD-Datentransferstruktur

Zum vom BMG vorgestellten Lösungsvorschlag des Exportpfads werden folgende Punkte festgehalten:

1. Der Vorschlag mit Umsetzung per XPath-Sprache wird als gangbarer Weg gesehen.
2. Vorhandene Semantiken innerhalb der ursprünglichen IQTIG-Datenbank sollen nicht verändert werden.
3. Für die Umsetzung wird die Tabelle ExportFormat präferiert, alternativ eine für das IRD hinzugefügte, separate 1:1-Tabelle.
4. Das Mapping wird für Bogen- und Bogenfeld-Ebene benötigt.

## TOP 5 – Feldgruppen

Zu dem vom BMG vorgestellten aktuellen Stand der Befüllung der beiden Tabellen FeldGruppe und FeldGruppeFelder werden folgende Punkte festgehalten:

1. Die im BMG-System benötigte optionale Einfachauswahl kann analog zu vorhandenen Feldabhängigkeiten des Flächendosisprodukts (Felder 7240 und 7241) realisiert werden.
2. Der bvitg bietet bilaterale Unterstützung mit automatisierter Überprüfung des Access-Datenbankinhalts an.

*[Nachtrag BMG: Der aktuelle Entwurf der Access-Datenbank wurde den UAG-Mitgliedern per E-Mail zur Verfügung gestellt und steht [hier](#) öffentlich zum Download bereit.]*

## TOP 6 – Offene Punkte aus vorherigen Workshops

Zur offenen Fragestellung bzgl. der Tabelle „ZusatzFeld“ werden folgende Punkten festgehalten:

1. In der Tabelle werden Datenfelder für den technischen Ablauf definiert. Dort ist entsprechend auch die im BMG-System erforderliche Transfernummer einzufügen.
2. Im IQTIG-System gibt es zwar ein Feld für die OPS-Version. Dieses Feld ist jedoch eher ein historisches Relikt. Es wird im IQTIG-System nicht benötigt, da das Jahr des Aufnahmedatums direkt die OPS-Version zuordnet. Unterjährige OPS-Versionen werden dort nicht gepflegt. Aus Sicht des bvitg ist das Feld auch für das IRD nicht erforderlich. Wenn man es behalten möchte, wäre es kein ZusatzFeld im Sinne der Definition.

## TOP 7 – Weiteres Vorgehen

- Nächster Workshop-Termin findet voraussichtlich am 30. März 2023 statt mit neuer Uhrzeit: 10:30 - 12:00 Uhr.
- Die Agenda für den nächsten Workshop wird möglichst noch vorab bekannt gegeben.